Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 371. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 29. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 28. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Herzoglich braunschweigischen Wirklichen Geheimen Rath und Staatsminister Grafen Görtz-Wrisberg den Rothen Adler-Orden erster Klasse; dem Herzoglich braunschweigischen General-Major z. D. und Flügel-Adjutanten von Wachholtz den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem bisherigen Ersten Secretär bei der Königlich spanischen Gesandtschaft in Berlin, Dupuy de Lôme, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Königlich norwegischen Corpsarzt Dr. Heiberg, dirigirenden Arzt des Militär-Hospitals in Christiansand, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat die Gerichtsassessoren Scheuermann, Dirlam, Zimbal, August Hoffmann, Krischke, Adolf Suchsland, Genicke, Duncker und Friedländer zu Amtsrichtern, den bisherigen außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Marburg, Dr. Theodor Birt, zum ordentlichen Professor in derselben Facultät, und den Oberlehrer am Gymnasium an Marzellen in Köln, Dr. Eberhard, zum Gymnasial-Director ernannt, sowie dem praktischen Arzt Dr. med. Claus Johannes Samuel Büttner zu Hagen im Regierungsbezirk Stade den Charakter als Sanitätsrath, und den Domänenpächtern, Oberamtmann Otto Carl Ludwig Niemeyer zu Westerhof, Kreis Osterode, und Oberamtmann Herko Hayessen zu Bornstedt, Kreis Sangerhausen, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Rath Kretschmar in Königsberg O.-Pr. die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amt als Mitglied des Consistoriums der Provinzen Ost- und Westpreußen ertheilt.

Dem Kaufmann und Stadtrath Franz Ernst in Memel ist das Exequatur als Großherzoglich mecklenburg-schwerinscher Consul daselbst ertheilt worden.

Dem Gymnasial-Director Dr. Eberhard ist die Direction des Gymnasium in Sigmaringen übertragen worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Imme am Gymnasium in Essen zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Dem Dom-Organisten und Cantor Constans Berneker zu Königsberg i. Pr. ist das Prädicat Musik-Director verliehen worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt Dr. med. Albert Gettwart zu Spremberg ist zum Kreisphysikus des Kreises Torgau ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Busch in Tilsit ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tilsit, der Rechtsanwalt le Viseur in Wreschen zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wreschen, der Rechtsanwalt Moehlis in Wohlau zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wohlau, der Rechtsanwalt Dr. Goldschmidt in Berlin zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlin, der Rechtsanwalt Kempner in Berlin zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlin, und der Gerichtsassessor Marx zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kastellaun, ernannt worden. — Dem Kreis-Thierarzt Emil Mummenthey zu Unna in Westfalen ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amte und unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Hoyerswerda, die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Hoyerswerda verliehen worden. (R.-Anz.)

* [Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsdirector Gleim in Verden ist gestorben. — Der Amtsrichter Sternberg in Ortelsburg ist als Landrichter an das Landgericht in Insterburg versetzt. — Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Ferdinand Fleischer in Stralsund ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei der Kammer für Handelssachen in Stralsund ernannt. — Dem Amtsgerichtsrath Richter in Ottmachau ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath Weiß in Meerholz und der Amtsrichter Holthaus in Lüdinghausen sind gestorben. — Der Staatsanwalt von Prittwitz und Gaffron in Göttingen ist nach Danzig versetzt. — Zum Notar ist ernannt: der Rechtsanwalt Ogilvie in Schleusingen für die preußischen Gebietstheile im Bezirk des gemeinschaftlichen thüringischen Oberlandesgerichts in Jena. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Gorke bei dem Landgericht in Ratibor. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Willenbücher aus Labiau und der Gerichtsassessor Triebel bei dem Landgericht in Königsberg, der Rechtsanwalt Bischofswerder aus Schwerin a. W. und die Gerichtsassessoren Rosenstock bei dem Landgericht I in Berlin, Leonhard bei dem Landgericht in Bielefeld und Anz bei dem Landgericht in Essen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Langhoff, Mantey und Westram im Bezirk des Kammergerichts, Gaul, von Hatzfeldt und Geilen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Friederici und Ziemann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Passarge im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Paschke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Zick im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Rosenstein und Block im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Niese und Prützmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel. — Den Gerichtsassessoren Guttmann und Levysohn ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. Mai.

* **Zur Consekrationsfeier.** Als geistliche Vertreter des Erzbisthums Posen-Gnesen werden der „Schl. Volksztg." zufolge zu der Consecrationsfeier Generalvicar, Prälat Lic. Likowski, Prälat Canonicus Maryanski, Canonicus, Ordinariatsrath Dorszewski aus Posen und Generalvicar Canonicus Korytkowski aus Gnesen erwartet. — Fürstbischof Dr. Herzog ist gestern Nachmittag von Johannisberg zurückgekehrt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Freiburg i. B., 28. Mai. Prof. Friedrich Michelis ist heute Abend in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Paris, 28. Mai. Die Budgetcommission kam im Fortgang ihrer heutigen Sitzung nochmals auf die Berathung des Cultusbudgets zurück und beschloß mit 14 gegen 13 Stimmen, die nähere Prüfung desselben vorzunehmen, sofern die Kammer der Ansicht sein sollte, daß zu der Trennung von Staat und Kirche die Zeit nicht geeignet sei. Der Cultusminister Goblet legte die Gründe dar, die eine sofortige Trennung von Staat und Kirche unmöglich erscheinen ließen, und sprach sich gegen die theilweisen Abstriche im Cultusbudget aus, weil dieselben den Charakter ungeschickter Verfolgungen trügen.

Die radicale Linke hat beschlossen, die sofortige Ausweisung der Prinzen zu beantragen. Der „Temps" schreibt, die Ausweisung der Prinzen sei durch nichts gerechtfertigt, überdies wähle man für die Ausweisungsmaßregel den ungeeignetsten Moment, am Vorabend der neuen Generalrathswahlen. Der Ausweisungsantrag verrathe einen Mangel an allem politischen Verstand.

Paris, 28. Mai. Zu der Vorlage über die Ausweisung der Prinzen werden, wie aus Deputirtenkreisen verlautet, verschiedene Gegenanträge oder Amendements eingebracht werden, namentlich soll Clémenceau den Antrag auf obligatorische Ausweisung der Prinzen einzubringen beabsichtigen. Das „Journal des Débats" spricht sein Bedauern aus, daß das Cabinet, um den Radicalen zu Willen zu sein, sich zum Betreten des Weges von Ausnahme-Gesetzen verpflichte.

Brüssel, 27. Mai. Die Arbeiterpartei hat beschlossen, am 13ten Juni in allen Provinzial-Hauptorten Manifestationen zu veranstalten. Sollten diese untersagt werden, so würde ein großer Socialistencongreß zum 13. Juni nach Brüssel einberufen werden.

London, 28. Mai. Unterhaus. Unterstaatssecretär Bryce erwidert auf eine Anfrage, der Regierung sei nichts davon bekannt, daß ein russischer Agent in das Complot gegen den Fürsten von Bulgarien verwickelt sei, auch fehle es der Regierung an allen thatsächlichen Anhaltepunkten, die diesbezügliche Vorstellungen an Rußland gerechtfertigt erscheinen ließen.

London, 28. Mai. Unterhaus. Gladstone lehnte es ab, über seine Absichten bezüglich der irischen Verwaltungsbill Aufschluß zu geben, nämlich, ob er das Parlament vertagen und die einzelnen Artikel der Bill zum Herbste discutiren lassen, oder ob er das Parlament vertagen und zum Herbste eine neue Bill einbringen wolle. Hicks-Beach beantragt die Vertagung des Unterhauses, um die Aufmerksamkeit auf die außergewöhnliche Tactik der Regierung zu lenken. Die Regierung scheine mit dem Parlamente und mit dem Lande zu spielen, um die Regierungsgewalt zu behalten. Das Haus müsse ein solches Vorgehen entschieden zurückweisen. Gladstone bedauert die Heftigkeit Hicks-Beach's und spricht seine Indignation darüber aus, daß derselbe der Regierung das Motiv, sich im Besitz der Regierungsgewalt behaupten zu wollen, unterschiebe. Die sociale Ordnung Irlands werde nicht gestört werden, so lange die Regierung Irland gegenüber im guten Glauben handle. Das Verhalten der Regierung sei durch den Wunsch bestimmt, vom Unterhause nicht zu viel Zeitopfer zu verlangen, dem Oberhause aber die Entschuldigung abzuschneiden, daß die Bill so spät an dasselbe gelangt, daß die Berathung unmöglich erscheine. Wir haben eine große Frage aufgeworfen und sehen einen großen Conflict voraus, in welchem wir bereit sind, bis ans Ende zu gehen. Wir haben Vertrauen auf das Ergebniß. Ich habe nicht gesagt, daß die Bill reconstruirt werden solle, ich habe lediglich von der Reconstruirung einiger Artikel der Bill gesprochen. Wir werden die zweite Lesung nicht herabmindern zu einer abstracten Resolution. Die zweite Lesung ist die feierliche Verpflichtung, daß etwas Bestimmtes und bald möglichst zu Stande gebracht werden muß. Churchill erklärt, die Regierung ziele darauf ab, das Haus zu verwirren und einen Appell an das Land zu vermeiden. Schatzkanzler Harcourt acceptirt den Antrag Hicks-Beach's als dazu bestimmt, eine Darlegung der Ansichten des Hauses über das Verhalten der Regierung herbeizuführen. Hartington stimmt dem Antrage Hicks-Beach's zu, das Haus müsse aber von den Absichten der Regierung unterrichtet werden. Harcourt erklärt, die Regierung werde der Königin rathen, das Parlament zu vertagen, und zu einer neuen Session im Herbste einzuberufen. Hicks-Beach ist bereit, seinen Antrag zurückzuziehen. Die Parnelliten erklären sich gegen Zurückziehung. Der Antrag wird hierauf mit 405 gegen eine Stimme abgelehnt. Die Conservativen stimmten sämmtlich mit der Majorität. — Rizby setzte sodann die Berathung der Verwaltungsbill fort.

London, 28. Mai. Nachdem Gladstone in der gestrigen Versammlung der liberalen Deputirten erklärt hat; daß nach der zweiten Lesung der Homerulebill die Session eher, wie sonst üblich, geschlossen und das Parlament im October zu einer neuen Session einberufen werden solle, in welcher die Homerule-Vorlage mit den nothwendigen Abänderungen aufs Neue werde eingebracht werden, wird in parlamentarischen Kreisen die zweite Lesung der Homerulebill als gesichert angesehen. Die „Daily News" schreiben: Die Genehmigung der zweiten Lesung dürfte keinem Zweifel mehr unterliegen, da seit gestern 27 von den liberalen Dissidenten zu dem Entschlusse bekehrt worden seien, für die zweite Lesung zu stimmen. — Die Abstimmung erfolgt voraussichtlich am 1. Juni. Die Anhänger Chamberlain's haben sich über die von ihnen nunmehr einzunehmende Haltung noch nicht schlüssig gemacht. Die „Times" sind der Ansicht, daß die Homerulebill nach der zweiten Lesung als todt und begraben betrachtet werden müsse.

Lissabon, 28. Mai. Der Graf und die Gräfin von Paris haben gestern Abend über Madrid die Rückreise nach Frankreich angetreten.

Moskau, 28. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten gestern dem aus Anlaß des Krönungstages in der Himmelfahrts-Kathedrale abgehaltenen Festgottesdienste bei und besuchten darauf die Erzengel-Kathedrale. Bei der Rückkehr von dort und beim Passiren der „rothen Treppe" wurden die Majestäten von dem zahlreich versammelten Volke durch jubelnde Zurufe begrüßt. Nachmittags wohnten der Kaiser und die Kaiserin einem von den Studenten in der Universität veranstalteten Concerte bei. Die Studenten empfingen und geleiteten die Majestäten mit begeisterten Zurufen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. Mai.

* **Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.** Der Aufsichtsrath der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn setzte die Dividende für die Stamm-Actien auf 26,90 M. und für die Stamm-Prioritäten auf 24 M. fest.

Neu eröffnete Concurse.

Cigarrenhändler Paul Otto in Barmen. — Viehhändler F. Pülm zu Gr. Rüden. — Kaufmann Roelf Pollmann de Vries, Inhaber der Firma Jacob H. de Vries, in Emden. — Kaufmann Johann Czaplinski in Goldap. — Photograph Alfred Weidener zu Halberstadt. — Kaufmann Hermann Kaiser zu Halberstadt. — Weiss- und Kurzwaarenhändler Eheleute Carl und Jeanette Franz in Hof. — Dahmen & Assenmacher zu Köln. — Rauch- und Pelzwaarengeschäft C. L. Berger in Leipzig. — Müller Carl Möller in Wentorf. — Ziegeleibesitzer Carl Höhl zu Teuchern.

Erben des Mühlenbesitzers Franz Nentwig, Eisersdorf.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 28. Mai, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 50, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 105, 25. Still.

Paris, 28. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier 207 Spanier neue 58, 09. Banque ottomane 536, —. Credit foncier 1363. Egypter 349, —. Suez-Actien 2100. Banque de Paris 643, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 369, 37. Neue 3% Rente 81, 40. Panama-Actien 457, —. Besser.

London, 28. Mai, Nachm. 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 104 1/4. Consols 101 7/8. Convert. Türken 15 1/8. 1873 Russen 100 1/2. Italiener 98 3/4. 4% ungar. Goldrente 84 1/2. 4% unific. Egypter 69 1/4. Ottomanbank 11 3/8. Silber 45 3/8

London, 28. Mai. In die Bank flossen heute 157 000 Pfd. Sterl.

London, 28. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 94 1/8. 4% unific. Egypter 69 1/4. 3% garant. Egypter 99 1/8. Ottomanbank 11 3/8. Suez-Actien 83. Canada Pacific 65 3/4. Silber —. Platzdiscont 1 5/8 %. Ruhig.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227 7/8. Franzosen 189 1/4. Lombarden —, Galizier —, —. Egypter 70, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 106, 30. Disconto-Commandit 216, —. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 3/4. Franzosen 189 1/8. Lombarden 86 3/4. Galizier 161 1/8. Egypter 70, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. Gotthardbahn 106, 30. 80er Russen 88, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 80. Dresd. Bank —. Neue Serben —, —. Still.

Frankfurt a. M., 28. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 160, 75. Reichsanleihe 106, 10. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 94, 40. 1860er Loose 118, 40. 1864er Loose 292, 40. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ung. Staatsloose 218, 10. Italiener 98, 50. 1880er Russen 88, 70. II. Orient-Anleihe 61, 70. III. Orient-Anleihe 62, 70. Spanier exter. 58, 10. Egypter 70, 50 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn 210 3/8. Central-Pacific 113, 50 Franzosen 189. Galizier 161. Gotthardbahn 106, 20. Hessische Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden 87. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 134 3/8. Credit-Actien 227 7/8. Darmstädter Bank 140, —. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 136, 30. Disconto-Commandit 215, 40. 5% Serb. Rente 80, 70. Still.

Neue Serben 79, 60. Arader St.-Pr.-A. 96 3/4.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 3/4. Franzosen 188 5/4. Galizier 161. Lombarden 86 7/8. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 28. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 1/4. Silberrente 68 3/4. Oesterr. Goldrente 94 1/4. Ungar. Goldrente 84. 60er Loose 118 1/2. Italienische Rente 98 1/2. Credit-Actien 227 1/2. Franzosen 474. Lombarden 217, —. 1877er Russen 99 3/4. 1880er Russen 87 1/4. 1883er Russen 111 1/2. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 59 3/4. III. Orient-Anleihe 60 5/8. Laurahütte 66 1/8. Nordd. Bank 148. Commerzbank 126 7/8. Marienburg-Mlawka 48 1/4. Ostpreussische Südbahn 84 1/2. Lübeck-Büchener 157 3/4. Gotthardbahn 107. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143 1/2. Disconto 1 5/8 %. Geschäftslos.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 90 Br., 133, 40 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 41 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 168, 20 Br., 167, 80 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 198, 50 Br., 196, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 28. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 106 — 109. Hafer ruhig, Gerste still. Rüböl matt, loco 41, —, per Mai —. Spiritus fester, per Mai 24 1/4 Br., per Juli-August 25 Br., per August-Septbr 25 3/4 Br., per Septbr.-October 26 3/4 Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum schwach, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd. pr. August-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön

Posen, 28. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 80, per Mai 36, 20, per Juni 36, 30, per Juli 37, 20, per August 38, 00, per September 38, 70. Gekündigt — Liter. Animirt.

Wien, 28. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 8, 02 Gd., 8, 07 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juli-August 5, 91 Gd., 5, 96 Br. Hafer per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 67 Br., per Herbst 6, 53 Gd., 6, 58 Br.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 13 000 B.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 Ballen. Amerikaner stetig, Surats unregelmässig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5 3/64, Juni-Juli 5 3/64, Juli-August 5 1/16, August-September 5 5/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 75 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 51 000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 65 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 90 000, davon amerikanische 72 000, Vorrath 633 000, davon amerikanische 461 000, schwimmend nach Grossbritannien 244 000, davon amerikanische 135 000 Ballen.

Manchester, 28. Mai, Nachm. 12r Water Taylor 6 3/8, 30r Water Taylor 8 1/4, 20r Water Leigh 7 1/4, 30r Water Clayton 7 3/4, 32r Mock Brooke 7 5/8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warpcops Lees 7 3/8, 36r Warpcops Rowland 7 7/8, 40r Double Weston 8 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Anziehend.

Petersburg, 28. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	25.	Cours vom	28.	25.
Wechsel London 3 M.	23 15/32	23 19/32	Russ. 6% Goldrente.	186 1/2	186
do. Hamburg 3 M.	199	200 1/2	do. 5% Boden-Cre-		
do. Amsterdam 3 M.	118 3/8	118 3/4	dit-Pfandbriefe	162 1/4	163
do. Paris 3 M.	247	248	Grosse Russ. Eisenb.	257 1/4	256
1/2-Imperials........	8 34	8 32	Kursk-Kiew-Actien .	368 3/4	374
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	241 3/4	244	Petersb. Discontobk..	746	760
do. 1866er Pr.-Anl.*	225 3/4	226 1/2	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1873er Anleihe	158 3/4	158 7/8	Russ. Bank für ausw.		
do. II. Orient-Anl..	100 7/8	101	Handel	330	330 1/2
do. III. Orient-Anl.	101	101 1/8	Privatdiscont	3 3/4 %	4 1/4 %

Petersburger intern. Handelsbank 496.

* Gestempelt.

Petersburg, 28. Mai, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 42, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 00. Wetter: Warm.

Newyork, 28. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87 1/2. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 25 5/8. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North Western-Bahn 110 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/16. Baumwolle in New-Orleans 8 7/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 73 1/2. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 83 1/4, Weizen per Mai nom., per Juni 83 1/2, per Juli 84 1/2. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. Kaffee Rio 9 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 35, do. Fairbanks 6, 42 1/2, do. Rothe u. Brothers 6, 30. Speck (short clear) 5 7/8. Getreidefracht 4 1/4.

Pest, 28. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 81 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Mai-Juni 5, 43 Gd., 5, 45 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 1/4 à 10 3/8. — Wetter: Warm.

Paris, 28. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Mai 13, 75, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques träge, per Mai 45, 90, per Juni 46, 60, Juli-August 47, 25, per September-December 47, 80. Rüböl ruhig, per Mai 54, 75, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-December 57, 00. — Spiritus matt, per Mai 44, 50, per Juni 44, 75, per Juli-August 44, 75, per September-December 44, 00. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 28. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 45, 90, per Juni 46, 60, per Juli-August 47, 10, per September-Decbr. 47, 75. Rüböl ruhig, per Mai 54, 75, per Juni 54, 75, per Juli-August 55, 50, per September-December 57, 00. Spiritus ruhig, per Mai 44, 50, per Juni 44, 75, per Juli-August 45, 00, per September-December 44, 00.

Paris, 28. Mai, Nachm. Rohzucker 88° matt, loco 32, 25 à 32, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 35, 30, per Juni 35, 50, per Juli-August 35, 80, per Octbr.-Januar 37, 30.

London, 28. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 nominell. Rübenrohzucker 11¾ matt, Centrifugal Cuba 13½.

London, 28. Mai. An der Küste angeboten 23 Weizenladungen. — Wetter: Bewölkt.

Liverpool, 28. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, Mehl unverändert, Mais fest. — Wetter: Schön.

Glasgow, 28. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 6½.

Amsterdam, 28. Mai, Nachmittags. Bancazinn 58.

Antwerpen, 28. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez., 16 Br., per Juni 15⅞ Br., per September 16⅝ Br., per September-Decbr. 16⅞ Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen unbelebt. Hafer ruhig. Gerste weichend.

Bremen, 28. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 28. Mai. [Producten-Bericht.] Trotz ungünstiger Berichte von Auswärts und äusserst fruchtbaren Wetters ist die Stimmung an unserm heutigen Markt nicht matt gewesen. Die Preise setzten zwar für Weizen wie für Roggen etwas niedriger ein, aber die Kauflust erwies sich bald als überwiegend, und es ist schliesslich für beide Artikel das gestrige Niveau wieder erreicht worden. Locowaare blieb fast ohne Umsatz. Hafer loco war anhaltend flau, nahe Lieferung hat sich behauptet, während entfernte Termine billiger abgegeben wurden. Roggenmehl blieb ziemlich unverändert. Rüböl war etwas fester, aber still. Spiritus erfreute sich reger Beachtung; die Nachricht von der Coalition der Conservativen und des Centrums zur Ausarbeitung eines Gegenantrages in der Branntweinsteuer-Commission animirte die Käufer und die Preise haben gegen gestern über 1 Mark gewonnen. Gek. 190 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 149½—149¾—149½ M. bez., Juli-August 151¼—151¾ bis 151½ M. bez., September-October 154¾—155¼—155 M. bez. — Roggen loco 129 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Mai-Juni und Juni-Juli 135¼—135½ M. bez., September-October 137—137¼ M. bez., — Mais loco 112—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108½ Mark bez., Juni-Juli 108½ M. bez., Juli-August 109¾ M. bez., September-October 111½ M. bez., October-November 113 Mark bez., November-December 114 M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 132—141 M., schlesischer und böhmischer 133—142 M., feiner schles. und böhm. 144—154 M. ab Bahn bez., russischer 128—130½ Mark frei Bahn bez., Juni-Juli 127—127¼ Mark bez., Juli-August 126¾ M. bez., September-October 127 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,35 Mark bez., Juli-August 18,40 M. bez., September-October 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,2 Mark bez., Mai und Mai-Juni 42,4 Mark bez., Juni-Juli 42,4 M. bez., September-October 43,4 Mark bez., October-November 43,7 M. bez., November-December 44 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 37,7 bis 38,4 M. bez., Juni-Juli 37,7—38,4 Mark bez., Juli-August 38,6 bis 39,2 Mark bez., August-September 39,5—40,2 M. bez., September-October 40,1—41 Mark bez., October-November 40,4—41,2 M. bez., November-December 40,7—41,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, Mai und Mai-Juni 17,40 M., September-October 18 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Mai 17,30 M., Mai-Juni 17,30 Mark, August-Septbr. — M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 108½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,0 M. per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl 17,40 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 28. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24¼ Br., 24 Gd., Mai-Juni 24¼ Br., 24 Gd., Juli-August 25¼ Br., 25 Gd., August-September 26 Br., 25¾ Gd., September-October 27 Br., 26¾ Gd. Tendenz: höher.

Wolle.

* **Glogau.** [Bericht von Wilhelm Eckersdorf vom 28. Mai.] Der hiesige Wollmarkt hat seine Bedeutung als solcher vollständig verloren und ist nur noch dem Namen nach in die Wollmarktsverzeichnisse aufzuführen. Die gesammte heutige Wollmarktzufuhr betrug 7 Ctr. Dominial- und 5 Ctr. Rusticalwollen. Beide Parthien blieben unverkauft, weil Verkäufer auf vorjährige Preise beharrten. Ausserdem liess die Wäsche soviel zu wünschen übrig, dass hierdurch deren Verkauf erschwert wurde. Von auswärtigen Käufern waren nur sehr wenige Herren vertreten, und zwar Liegnitz, Grünberg und ein Fabrikant aus Forst i. L. Die Bedeutungslosigkeit unseres Marktes ist allgemein so bekannt, dass Niemand gern die Spesen und Zeit hierauf wagt, und dies ist der Grund, dass sich so wenig fremde Händler und Fabrikanten hier zeigten. Obschon die Stimmung im Allgemeinen als fest zu bezeichnen ist, da ziemlich viel Dominialwollen noch nach Muster zu etwas höheren Preisen als vorige Woche gehandelt wurden, so ist es dennoch recht schwer, zu letzten Preisen anzukommen, da ein Theil der Producenten an ferner steigende Preise glaubt und mit Verkäufen zaghafter werden, wenn die Gebote zu weit von deren Forderungen abweichen. Ausser den kleinen Pöstchen zugeführten Wolle zeigten die nach Muster gehandelten Partien zumeist eine recht schöne Wäsche, und dies erleichterte hauptsächlich den Verkauf der Wolle. — Die theils heute gehandelten Wollen, sowie die ferner abgegebenen Gebote liessen einen Preisabschlag von dreissig Reichsmark gegen Vorjahr erkennen, so dass immerhin diesen Geboten der gemeldeten festen Stimmung und höheren Preisen aus letzter Woche Rechnung getragen ist. — Die Preise für hiesige Schurwollen stellten sich je nach Qualität, Wäsche und Beschaffenheit von 90 bis 130 M., während Schmutzwollen von 35 bis 42 M. per Centner gehandelt wurden.

⊕ **Breslau,** 29. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 13,40—13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais unveränder, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen gut verkäuflich, per 100 Kgr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,0	+ 17°,4	+ 16°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	748,4	749,4	748,1
Dunstdruck (mm)	10,5	10,8	11,5
Dunstsättigung (pCt.)	57	73	85
Wind	NW. 2.	N. 1.	O. 1.
Wetter	bezogen.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 20,5

Früh Gewitter mit Regenschauern.

Breslau. Wasserstand.

28. Mai. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
29. Mai. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,16 G	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,385 bz	20,40 bz B
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,10 bz	199,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bz	322,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 —	106,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,10 G	105,10 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103 00 G	102,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 G	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzB	103,90 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	102,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100, 0 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 —	101,25 G
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,90 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,20 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,10 bzG	101,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,50 bzG	92,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,75 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,50 bz
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,40 bz	93,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bzB	100,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,00 G	100,90 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 bzB
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,00 bzG
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,80 ebzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	100,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,25 bzG	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,10 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 bz	111,75 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,30 G	111,40 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 B	102,75 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,70 B	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,50 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,50 bzG	94,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bz	68,25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bzB	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bzG	62,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,75 B	56,70 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,40 bzB	107,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/3 1/12	102,10 bzG	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,10 bzG	100,00 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,90 bz	96,00à10 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,75 bzB	88,30à89 bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,30 bz	114,70 bzG
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bz	99,90à100 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,75 bzG	96,10à97 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,50 bz	61,50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	61,90 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,80 bz	62,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,10 bz	91,60 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,50 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,70 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,30 G	91,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 G	15,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,00 B	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,40 G	84,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,20 B	76,25 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,70 B	80,75 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,90 B	80,70 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,60 bzG	134,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 bz	135,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 bz	33,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,40 bz	96,50 B
Bukarester Loose	—	—	42,30 bzG	41,60 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,70 bz	130,75 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 G	127,90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	49,80 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,10 bzG	10[illegible],75 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	195,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	187,50 G	187,25 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	121,60 bz	123,60 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	298,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 ebzG	118,70 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	293,50 B	292,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,90 bz	143,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,60 B	98,50 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	160,40 bz	159,50 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,75 bzB	140,25 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,40 G
Ungarische Loose	—	—	218,25 bzB	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	54,40 bzG	55,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,00 bzG	19,80 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,20 bzG	68,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,75 bz	39,75 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	108,00 bz	107,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	222,75 bzB	222,00 bzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	158,00 bz	158,50 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	97,00 bzG	97,40 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	⅓	1/1	48,30 bzB	48,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	175,75 bz	176,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	117,25 bzG	116,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	38,00 bzG	38,30 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 bzB	105,60 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	30,50 ebzG	30,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,00 bzG	51,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	68,50 bzG	68,25 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 bzG	110,40 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,75 G	111,75 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	3½	1/1	94,50 bzG	95,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,00 bzB	123,50 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,10 G	95,10 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	92,25 bzG	92,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Böhm. Westb. 5%*	7½	5¾	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 bzB
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,20 bz	136,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,80 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	— —	87,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,80 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	110,30 G	110,25 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,25 bz	62,40 bzB
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4⅗	—	1/1 1/7	77,25 G	77,70 bz
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	67,80 bz	68,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	380,00 bz	384,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	274,00 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	66,10 bz	66,00 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7,6	—	1/1 1/7	126,90 bz	127,60 bz
Russ. Südwestb. 5%*	5	5	1/1 1/7	69,90 bz	69,80 bzB
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	194,00 bz	195,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	252,10 bz	253,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	Cours vom 27.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,80 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,40 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,60 B	103,80 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	—	102,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,30 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	102,30 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 B	103,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,60 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,60 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,40 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,50 G	102,30 G
dto. Niederschl.-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,75 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,50 G	102,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,60 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bzB	107,20 B
Elisabeth-Westbahn 73°	4	1/4 1/10	101,20 bzG	101,30 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn°	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,50 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,40 bzG	95,20 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 ebzG	82,70 bz
dto. Gold-Prioritäten°	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf°	4	1/4 1/10	75,10 G	75,20 G
Lemb.-Czernow.° 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,70 G
dto. ° steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,90 bz	57,60 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte°	3	1/3 1/9	398,50 bzG	398,75 G
dto. dto. 1874°	3	1/3 1/9	391,75 ebz	392,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bzG	101,10 bz
Oester. Nordwestbahn°	5	1/3 1/9	85,10 G	85,50 bzG
dto. Lit. B. Elbeth. lb.°	5	1/5 1/11	82,90 G	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz°	5	1/4 1/10	83,10 G	83,40 B
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,50 G	322,00 G
dto. dto. Oblig.°	4	1/1 1/7	105,50 bzG	105,60 B
dto. dto. (Gold.)	4	1/6 1/12	97,40 bz	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn°	5	1/4 1/10	81,50 bzG	81,50 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 B	80,80 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Charkow-Asow°	5	1/3 1/9	— —	104,25 bz
dto. dto.° 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,60 bz	101,50 bz
Iwangorod-Dombrowo°	4½	1/1 1/7	98,20 bz	98,60 bzG
Moskau-Rjäsan°	4	1/2 1/8	99,40 bz	99,30 bzG
dto. Smolensk°	5	1/5 1/11	102,40 bz	102,50 bz
Warschau-Terespol°	5	1/4 1/10	104,00 B	103,75 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	— —
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bz	— —
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,30 G	104,10 bz
Wladikawkas°	4	1/1 1/7	88,50 bzG	88,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,50 bz	71,80 bz
Russische Südwestbahn°	4	1/1 1/7	91,20 bzG	91,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	117,00 G	117,20 bz
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	123,50 bzB	125,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,25 bzG	143,90 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 G	89,50 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,30 bz	102,50 G
Darmstädterbank	7	6½	1/1	140,00 B	140,50 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,40 bzG	159,60 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	131,75 B	131,50 bzB
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	120,20 bzG	120,00 bz
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	215,50 bzB	216,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,25 bzB	131,50 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,05	1/1	99,80 G	99,80 G
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	51,60 bzG	51,00 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 bzG	79,00 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	117,80 G	117,80 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	169,50 G	169,60 bzB
dto. Disconto	6	6½	1/1	100,70 B	100,70 B
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	135,50 bzG	135,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	116,50 G	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,50 bzG	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,50 bzG	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,40 bzG	88,00 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,60 bzG	92,60 B
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	147,80 G	147,75 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,30 bzG	49,75 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	101,00 G	101,60 bzG
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,00 bzG	185,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅜	1/1	119,00 B	119,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,50 bz	104,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,70 bzG	134,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,00 B	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,25 bzG	102,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,50 G	116,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,75 G	89,90 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	136,50 bzG	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	80,10 bz	80,25 G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,90 bzB	120,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	103,90 G	103,60 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,90 bz	91,00 B
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,20 G	69,75 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	260,75 bzG	262,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	124,00 bzG	122,75 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,00 G	106,10 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,75 bz	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	60,00 B	59,00 G
dto. Strassenb.	5½	5	1/1	134,75 G	134,75 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	108,25 bzG	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,60 bzG	89,90 G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 ebzG	30,00 ebzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	41,90 bzG	41,90 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,00 bz	104,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,25 bzG	69,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	684,50 B	685,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 B	104,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅜	1/9	127,25 B	127,00 B
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,00 G	67,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	67,60 bzG	68,60 G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,75 bzG	54,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,50 G	27,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,00 bzG	39,80 G
Oppelner Cement	5½	[illegible]¾	1/1	92,75 bzG	91,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	6½	5	1/7	85,50 G	83,75 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,10 bzG	12,75 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,75 G	119,50 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	11,25 G	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	119,60 bz	120,50 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,25 bzG	118,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	123,00 bzG	123,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,50 bzG	142,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,00 bz	14,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	129,10 bz	129,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	½	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,30 ebzG	103,75 bzB
Krupp 5%	1[illegible]0	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	10[illegible]	1/1 1/7	93,75 B	94,60 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	63,00 bzG	65,00 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss	Cours vom 28.	Cours vom 27
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,55 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,70 bz	19[illegible] bz
dto. dto.	3 M.	5	198,25 bz	193,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,00 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,20 bz	160,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,90 bz	198,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	158,50à59,25 bz	— —
Discont.-Command.	215,20à10à20 bz	— —
Dortmunder Union	41,50 bz	— —
Laurahütte	67,90à66,90à67,10 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50à57 bz	456à56,50à55,50à56 B
Franzosen	380à81,50ebzà81 bz	379à80,50ebzà80 bz
Lombarden	193,50à94à93,50 bz	192,50à93à92,50 bz
Russische Noten	198,75 bz	199,25à50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.